

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 18

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HAUSHALTARTIKEL



30.12.57 R. 11

HAPPY END

Ein reicher Mann nimmt sich den Verehrer seiner Tochter vor. «Junger Mann», sagt er, «seit einem halben Jahr machen Sie meiner Tochter den Hof. Haben Sie ernste Absichten?» – «Selbstverständlich», beruhigt ihn der junge Mann, «oder glauben Sie, ich mache das zum Vergnügen?»

Der Teenager erzählt: «Gestern war ich in Schillers (Räuber).»

«Haben sie dir gefallen?»

«Sehr – besonders der eine!»

*

Die Frau des Gangsters mahnte ihren Mann um ihr Haushaltgeld, einmal, zweimal, dreimal, bis es ihm auf die Nerven ging. «Hör schon auf», brummte er. «Ich hole es dir ja, sobald die Banken geschlossen haben ...» *

